

Protokoll

zur Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Seelbach,
am 23. Mai 2012 in Marienthal

Beginn: 17.50 Uhr

Ende: 19.05 Uhr

Anwesend waren:

- a) stimmberechtigt
Ortsbürgermeister Gerd-Rainer Birkenbeul als Vorsitzender

Beigeordneter Wolfgang Schumacher

Günter Klein

Katrin Brück

Michael Schneider

Bernd Schumacher

- b) nicht stimmberechtigt

von der Verwaltung: Dietmar Henrich

Es fehlten:

- a) entschuldigt: Renate Lindlein

- b) unentschuldigt: ----
-

Die Gremiumsmitglieder waren durch Einladung vom 10. Mai 2012 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgemacht. Der Vorsitzende stellte bei Sitzungseröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung Einwendungen nicht erhoben wurden. Das Gremium war nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

-öffentlich-

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilung und Beantwortung von Anfragen
3. Übernahme einer Selbstverwaltungsaufgabe durch die Verbandsgemeinde Hamm (Sieg)
hier: Zustimmung zur Übertragung der Aufgabe „Breitbandversorgung/DSL“
4. Wegebauangelegenheiten
5. Seniorenveranstaltung 2012
6. Anfragen
7. Einwohnerfragestunde

-nichtöffentlich-

8. Breitbandversorgung
9. Anfragen

Nach Verlesen der Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben, bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu den Tagesordnungspunkten 8 und 9 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Gerd-Rainer Birkenbeul eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, den Vertreter der Verwaltung sowie die erschienenen Zuhörer. Des Weiteren stellt er fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist. Da Änderungswünsche zur Tagesordnung nicht vorgebracht werden, gilt diese als angenommen.

2. Mitteilung und Beantwortung von Anfragen

- a) Ortsbürgermeister Gerd-Rainer Birkenbeul teilt mit, dass mit Blick auf die Erweiterung des Bolzplatzes in Oberseelbach zunächst ein Termin mit dem zuständigen Mitarbeiter des Bauamtes erforderlich ist.
- b) Der Ortsgemeinderat terminiert das diesjährige Dorffest für den 25.08.2012.

3. Übernahme einer Selbstverwaltungsaufgabe der Ortsgemeinde durch die Verbandsgemeinde Hamm (Sieg) hier: Zustimmung zur Übertragung der Aufgabe „Breitbandversorgung/DSL“

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, die Aufgabe „Breitbandversorgung/DSL“ der Verbandsgemeinde Hamm (Sieg), vorbehaltlich des Baus einer eigenen passiven Netzinfrastruktur, als eigene Aufgabe der Verbandsgemeinde anzubieten. Der Ortsbürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, die dafür erforderlichen Maßnahmen vorzunehmen

Begründung:

Die Ortsgemeinden sind aufgrund der Garantie der kommunalen Selbstverwaltung berechtigt, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung zu regeln. Daraus folgt auch die Aufgabengarantie und die Befugnis, die Aufgaben eigenverantwortlich zu regeln und sich aller Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht durch Gesetz bereits anderen Trägern öffentlicher Verwaltung übertragen sind, annehmen zu können.

Sitzung vom 23. Mai 2012

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Die Aufgabe „Breitbandversorgung“ obliegt keinem anderen Träger, insbesondere ist sie nicht der Verbandsgemeinde gem. § 67 Abs. 1 GemO übertragen, so dass sie den Ortsgemeinden obliegt.

Nach § 67 Abs. 4 GemO kann die Verbandsgemeinde weitere Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinden übernehmen, wenn mehr als die Hälfte der Ortsgemeinden zustimmen und in den zustimmenden Ortsgemeinden die Mehrzahl der Einwohner der Verbandsgemeinde wohnt.

Im Rahmen des Kooperationsprojektes des Landkreises Altenkirchen wurde das Verfahren für alle Ortsgemeinden (mit Ausnahme der Ortsgemeinde Hamm/Sieg) bis zur Förderantragstellung durchgeführt. Eine Entscheidung über diese Anträge liegt seitens der ADD bislang noch nicht vor. Ebenso ist ungewiss, ob bzw. wann wieder Fördermittel zur Verfügung gestellt werden.

Neben den vorgenannten Gründen wird auf dem „Förderweg“ jedoch lediglich die Grundversorgung (2 Mbit/s) gewährleistet, so dass sich die Ortsbürgermeister dafür ausgesprochen hatten, parallel zu dem Kooperationsprojekt des Landkreises die Realisierbarkeit des Baues einer eigenen passiven Netzinfrastruktur prüfen zu lassen. Durch die Fa. Athanus Partners wurde daraufhin die technische und wirtschaftliche Realisierbarkeit in einem Business Case dargestellt. Wichtigste Voraussetzung dafür ist die Akquise eines Dienstanbieters, der das Netz gegen Entgelt anmietet.

Die Umsetzung eines solchen Projektes zentral in Zuständigkeit der Verbandsgemeinde ist nicht nur zweckmäßig, sondern steht auch im dringenden öffentlichen Interesse, vergleichbar den Selbstverwaltungsaufgaben der Wasserversorgung oder der Abwasserbeseitigung, die die Verbandsgemeinde an Stelle der Ortsgemeinden wahrnimmt. Wie in der gemeinsamen Informationsveranstaltung für alle Ortsgemeinderäte am 25.04.2012 in Eitzbach ausführlich vorgestellt wurde, wird eine zukunftsfähige Breitbandversorgung für die gesamte Verbandsgemeinde durch den Bau eines eigenen Breitbandnetzes geplant.

Die Durchführung dieser Aufgabe durch die Verbandsgemeinde gewährleistet dabei eine schnelle, einheitliche und abgestimmte Abwicklung; eine gemeinsame, Gemeindegrenzen überschreitende Netztrasse verhindert sog. "Insellösungen".

Des Weiteren können durch die Aufgabenerledigung durch die Verbandsgemeinde einheitliche Lebensbedingungen gesichert, Wettbewerbsnachteile einzelner Ortsgemeinden ausgeschlossen und gleiche Preise für alle Nutzer erreicht werden.

Nur durch die Übertragung der Zuständigkeit für den Bau einer eigenen passiven Netzinfrastruktur auf die Verbandsgemeinde Hamm (Sieg) wird gewährleistet, dass ein vermarktbare und zusammenhängendes Leitungsnetz betrieben werden kann (vergleichbar der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung).

Eine Erledigung der Aufgabe durch die Verbandsgemeinde ermöglicht die Identifikation aller Einwohnerinnen und Einwohner mit diesem Projekt und erhöht die Erfolgchancen deutlich. Planung, Ausschreibung, Bau und Betrieb des Netzes erfolgt dann durch die Verbandsgemeinde Hamm (Sieg), die ihrerseits die Annahme dieser Aufgabe beschließen muss.

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Die Kosten des Projektes tragen die Ortsgemeinden nach einem noch festzulegenden Verteilungsschlüssel.

Sobald konkrete Informationen über die Kosten vorliegen, werden die Ortsgemeinden bezüglich der Verteilung eingebunden.

Ebenso erfolgt die Umsetzung der Maßnahme auch weiterhin in enger Abstimmung mit den Ortsgemeinden.

Eine ausreichende und zukunftsichere Breitbandversorgung ist für Unternehmen inzwischen ebenso bedeutend wie eine gute Verkehrsanbindung oder qualifiziertes Personal. Aber auch für private Haushalte und das Kleingewerbe ist Breitbandinternet und der damit verbundene Zugang zu Informationen und Kommunikationsmöglichkeiten ein entscheidender Standortfaktor. Das Fehlen von breitbandigen Internetzugängen zieht strukturelle Probleme nach sich, die im schlimmsten Fall in der Abwanderung ansässiger Unternehmen und vor allem junger Einwohner mündet.

| Beratungsergebnis | Datum | ges. Zahl | anw. Zahl | stimm-berechtigt | dafür | dagegen | Enth. |
|--------------------------|--------------|------------------|------------------|-------------------------|--------------|----------------|--------------|
| Ortsgemeinderat | 23.05.2012 | 6 + 1 | 5+1 | 6 | 6 | | |

4. Wegebauangelegenheiten

- a) Auf dem Weg von Oberseelbach in Richtung Breitscheidt soll auf einem Teilstück von 25 m eine Reparatur (Teer) durch den Bauhof der Verbandsgemeinde durchgeführt werden.
- b) Der Weg zwischen der Gaststätte „Heinzelmännchen“ und dem Wochenendhaus soll mit Schotter befestigt werden.
- c) Ebenfalls soll nochmals ein Gespräch mit dem Ortsbürgermeister von Bruchertseifen geführt werden, um in einer gemeinsamen Maßnahme den Wirtschaftsweg zwischen Seelbach und Bruchertseifen (Hümerich) mit Schotter zu befestigen.
- d) Im Kreuzungsbereich Oberseelbach (Richtung Racksen und Breitscheidt) sollen zwei Regeneinläufe eingesetzt werden.
- e) Auf dem Weg in Richtung Marienthal (Kirmesweg) sind noch Wegränder freizuschneiden.

Sitzung vom 23. Mai 2012

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

5. Seniorenveranstaltung 2012

Nach eingehender Diskussion wird noch keine abschließende Entscheidung über ein Reiseziel getroffen. Daher sollen noch weitere Überlegungen angestellt werden. Als Termin wird Anfang oder Mitte September festgehalten.

6. Anfragen

Keine Anfragen

7. Einwohnerfragestunde

Herr Bernhard Verhoff fragt an, ob eine Erreichbarkeit von Marienthal noch gewährleistet ist, wenn die Baumaßnahme an der K 51 beginnt.

Weiterhin bittet er um Mitteilung, ob im Bereich seines Hauses (Hammer Straße 7, Marienthal) eine Straßenlampe errichtet werden kann.

Beide Anfragen werden vom Ortsbürgermeister beantwortet.